

## Advent-Verlag Lüneburg

Redaktion „Adventisten heute“

[www.adventisten-heute.de](http://www.adventisten-heute.de)

### Urheberrechtlicher Hinweis

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf vom Leser ausschließlich zu rein privaten Zwecken genutzt werden.

Die Vervielfältigung, Verbreitung oder sonstige Nutzung, die über den in §§ 44a bis 63a Urheberrechtsgesetz geregelten Umfang hinausgeht, ist unzulässig.

© Advent-Verlag Lüneburg

– unkorrigierte Version –

Die gekürzte Fassung ist in der Ausgabe November 2012

von „Adventisten heute“ erschienen.

Kostenlos abrufbare Onlineausgabe (PDF): [www.adventisten-heute.de](http://www.adventisten-heute.de)

---

## Gemeindeordnung 2012

### Zahlreiche Änderungen im neuen Gemeindehandbuch

Im Jahre 2010 billigte die Vollversammlung der Generalkonferenz der Siebenten-Tags-Adventisten in Atlanta die zuvor von einem Ausschuss erarbeitete umfassende strukturelle Neuordnung und sprachliche Überarbeitung der Gemeindeordnung (*Church Manual*). Seit der ersten Ausgabe im Jahre 1932 waren immer wieder einzelne Neuerungen und Ergänzungen beschlossen worden, so dass das Buch im Laufe der Jahre sprachlich uneinheitlich und unübersichtlich geworden war. Nun wurde das *Church Manual* in seiner Anordnung und Reihenfolge neu gestaltet. Das macht auch eine neue Ausgabe der *Gemeindeordnung* (*Gemeindehandbuch*) in deutscher Sprache erforderlich. Die letzte Auflage stammt aus dem Jahr 2006.

Die *Gemeindeordnung* beschreibt, welche Prinzipien und Richtlinien für die Leitung unserer Freikirche und aller ihrer Gemeinden weltweit gelten. Eine Änderung ist nur durch die Vollversammlung der Generalkonferenz (Weltsynode) möglich, zu der gewählte Vertreter alle fünf Jahre aus allen Teilen der Erde zusammenkommen. Das unterstreicht die Bedeutung dieses Handbuches für die Leitung und den Zusammenhalt unserer Glaubensgemeinschaft. Es ist ein unverzichtbares Nachschlagewerk für alle Gemeindeglieder, die in der Gemeinde mitarbeiten.

Verantwortlich für die Übersetzung der *Gemeindeordnung* in die Landessprachen sind die Divisionen der Generalkonferenz. Mit der Bearbeitung der Übersetzung ins Deutsche beauftragte die Euro-Afrika-Division in Abstimmung mit den deutschsprachigen Ländern den Arbeitskreis Predigtamt. Ihm gehören Prediger aus allen deutschsprachigen Ländern an. Sie achteten auf eine sinngetreue und verständliche Übersetzung.

Was ist neu und was wurde geändert? Obwohl es nur wenige inhaltliche Neuerungen gibt, wird es für alle Verantwortungsträger in der Gemeinde notwendig sein, das neue Buch anzuschaffen, da der Inhalt neu angeordnet wurde. Die neue Ausgabe hat drei Kapitel weniger.

## Zusätzliche Hinweise

Die *Gemeindeordnung* ist weltweit gültig, die Praxis des Gemeindelebens kann aber nicht überall genau gleich gehandhabt werden. Damit einerseits die verbindende grundlegende Ordnung bewahrt bleibt, andererseits aber die unterschiedlichen Bedürfnisse besser berücksichtigt werden, wurde bereits auf der Vollversammlung 2005 eine prinzipielle Änderung eingeführt. Einzelnen Kapiteln wurden „Anmerkungen“ angefügt. Die Gemeinden können hier von den üblichen Vorgehensweisen abweichen. Dabei wird vorausgesetzt, dass sie in Übereinstimmung mit den allgemein geltenden Grundsätzen für Organisation und Ordnung in der Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten bleiben. Diese Anmerkungen werden jetzt in einem gesonderten Teil als „Zusätzliche Hinweise“ aufgeführt. Für die praktische Arbeit werden nun auch Materialhinweise und Internetadressen für weitere Informationen angegeben. In der deutschsprachigen Ausgabe werden die „Zusätzlichen Hinweise“ unter Kapitel 15 geführt. Zudem wurden auch Angaben und Internetadressen in deutscher Sprache hinzugefügt.

## Kapitel 1

Was bisher in der Einleitung stand, findet sich nun in Kapitel 1: „Sinn und Zweck der Gemeindeordnung“. Damit wird der Inhalt aufgewertet. Das ist bedeutsam, denn es zeigt, worauf es beim Umgang mit der Gemeindeordnung ankommt.

Aus der Schilderung, welche Vorbehalte es in der frühen Adventgemeinde gegen eine verbindliche Gemeindeordnung gab und wie sie darum rang, ein Regelwerk für die Gemeindeführung zu erstellen, können wir entnehmen: Regeln dürfen nicht dazu führen, das Gemeindeleben in starre Formen zu pressen und den Verantwortungsträgern die Freiheit zu nehmen, dort, wo sie ordnen müssen, so zu handeln, wie es im Einzelfall um der Menschen willen nötig ist. Zudem werden Autorität und Funktion der Gemeindeordnung beschrieben. Das Verfahren für Änderungen im Wortlaut der *Gemeindeordnung*, in den „Zusätzlichen Hinweisen“ und im Anhang wurde genauer geregelt.

## Weitere Änderungen

Zu den wenigen inhaltlichen Änderungen gehört die Einführung einer neuen Verwaltungsebene in der Organisation der Siebenten-Tags-Adventisten, die *Union von Gemeinden* (Verbände ohne Vereinigungen). Im deutschsprachigen Raum betrifft das Österreich. Die Rechte bzw. Verpflichtungen der einzelnen Organisationsebenen in der Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten werden deutlicher geregelt (z.B. Haftungsfragen). Auch die Vorsorgemaßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen (z. B. vor sexuellem Missbrauch) wurden verbessert.

## Der Anhang

Der Anhang für die deutschen Verbände bietet hilfreiche Hinweise für Sachverhalte, die in unserem Anwendungsbereich einer genaueren Regelung bedürfen als das internationale *Church Manual* bietet. Es werden auch Aussagen erläutert, die vor dem Hintergrund der unterschiedlichen kulturellen oder kirchlichen Geschichte in Deutschland missverstanden werden könnten. Der Anhang wurde an die Änderungen im *Church Manual* angepasst, blieb aber inhaltlich unverändert.

Der Arbeitskreis Predigtamt gibt die neue Ausgabe an die Gemeinden weiter und bittet Gott, dass sie helfen möge, unseren Auftrag für diese Zeit zu erfüllen, dass die praktischen Hilfen für die Organisation genutzt werden und als gute Ordnung zum Frieden beitragen. Wo die *Gemeindeordnung* in der Gesinnung Jesu gebraucht wird, wirkt sie sich segensreich für die Gemeinden und ihre Mitglieder aus.

*Lothar Wilhelm, Pastor i. R.,  
diente der Freikirche in verschiedenen Funktionen und leitete  
als Mitglied des Arbeitskreises Predigtamt die Übersetzung und Bearbeitung  
der Gemeindeordnung für den deutschsprachigen Raum.*